

Gärtner Fachrichtung Zierpflanzenbau, Schwerpunkt „Produktion“

Ihre Ansprechpartnerin:
Rut Alker
Tel. 089-17867-25
E-Mail: alker@bgv-muenchen.de

Willst Du ein Leben lang glücklich sein, dann werde Gärtner.

Die Herrscher der Glashäuser -

Zierpflanzengärtner haben einen abwechslungsreichen Beruf

Den ganzen Tag im Büro sitzen und auf den Computermonitor starren – kann man machen, muss man aber nicht. Wer sowohl mit dem Kopf als auch mit den Händen arbeiten möchte und sich zudem gerne mit Pflanzen umgibt, für den ist Zierpflanzengärtner der richtige Beruf. Statt Tag ein, Tag aus mit der gleichen Arbeit zu verbringen, wechseln angehende Zierpflanzengärtner den Beruf oft sogar mehrmals täglich: Sie sind Ernährungswissenschaftler und Pflanzendoktor, Handwerker und Manager, Künstler und Kaufmann zugleich.



Faszinierende Technik und Kreativität

Angehende Zierpflanzengärtner lernen die Pflanzen vom Samenkorn an kennen, sie ziehen sie auf, wissen, welche Nährstoffe Blüten- und Blattpflanzen brauchen, um ihre ganze Schönheit zu entfalten, und sorgen durch aufmerksame Pflege dafür, dass ihre Zöglinge dauerhaft fit und gesund bleiben. Sie kennen sich mit Technik aus, können computergesteuerte Hightech-Gewächshäuser bedienen, und wissen, wie man Rosen, Orchideen und Primeln pünktlich zum Verkaufstermin zum Blühen bringt. In Blumengeschäften, Verkaufsgewächshäusern und Gartencentern setzen sie die Pflanzen mit künstlerischem Geschick gekonnt in Szene und beraten die Kunden, was nicht nur viel Spaß macht, sondern oft auch viel Anerkennung und Respekt einbringt.

Wertvolles Wissen und dankbare Kunden

Die praktischen Erfahrungen dafür sammeln sie im Betrieb: Dort lernen sie beispielsweise, wie man eine Topfmaschine oder den Gabelstapler bedient, Nährlösungen für die Pflanzendüngung mischt und wie sich manche Pflanzenarten durch gezielte Belichtung oder Verdunkelung zum Blühen anregen lassen. Viel Spaß und Abwechslung bringt aber auch die Ausbildung in der Berufsschule mit sich. Dort machen die angehenden Gärtner die Bekanntschaft von Elefantenfuß, Mäuseöhrchen und Katzenpfötchen – die nicht etwa in den Zoo, sondern in den Blumentopf oder ins Beet gehören – und erfahren auf diesem Wege unter anderem eine Menge über Botanik und die faszinierende Gewächshaustechnik.

Teamarbeit und Karrierechancen

Ob in der Ausbildung oder nach ihrem Abschluss, Zierpflanzengärtnern arbeiten fast immer im Team. Die Karrierechancen der Pflanzenflüsterer sehr vielfältig. Als Fachkräfte sind sie bundesweit sehr gefragt und auch im Ausland werden die Absolventen der deutschen Gärtnerausbildung geschätzt. Wer möchte, der kann sich nach abgeschlossener Berufsausbildung zum Meister oder zum Techniker fortbilden oder ein Gartenbaustudium beginnen. Auf diese Weise stehen viele interessante Berufswege stehen offen.

Beruf mit Zukunft

Wer Zierpflanzengärtner werden möchte, muss dazu oft nicht einmal umziehen: In Deutschland gibt es 8.600 Betriebe, die Zierpflanzen anbauen, darunter über 5.800 reine Zierpflanzenbetriebe. Aus über 3.000 jungen Menschen werden in anerkannten Ausbildungsbetrieben hochqualifizierte Pflanzenexperten und die sorgen mit ihrem Wissen dafür, dass qualitativ hochwertige Blüten- und Grünpflanzen produziert werden und Kunden bestens über die Pflege ihrer neuen Mitbewohner informiert sind. Weitere Infos zum Thema sowie zu den sechs anderen gärtnerischen Fachrichtungen gibt's im Internet unter www.beruf-gaertner.de.

(GMH/BGV)

Bilder zur Ausbildung im Gartenbau finden Sie unter www.gruenes-medienhaus.de